



Februar 2023

# Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Emden

---



Monatsspruch Februar 2023:

**Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.**

1.Mose 21,6

Wie kam es zu dieser Aussage von Sara:

Abrahams Heimat war das südmesopotamische Ur. Hier nahm er Sara zu seiner Frau. Bald stellte sich heraus, dass Saras sehnlichster Wunsch, Kinder zu bekommen, nicht in Erfüllung gehen würde. Darüber war sie sehr unglücklich.

Terach, der Vater von Abraham und Oberhaupt der Familie zog mit seiner ganzen Familie – also auch mit Abraham und Sara - von dort aus nach Haran in Mesopotamien, in eine neue Heimat. In der bezüglich ihrer Nachkommenschaft aussichtslosen Situation beruft Gott Abraham dazu, sein Heimatland zu verlassen: **„Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will.** Diese Berufung ist mit einer unglaublich großen Verheißung verbunden: **„Ich will dich zum großen Volk machen, und du sollst ein Segen sein. Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden“.**

Was mag wohl in Abraham – einem Mann ohne Sohn und mit einer unfruchtbaren Frau – ob dieser Verheißung vorgegangen sein. Abraham vertraut der Verheißung Gottes und nimmt die Berufung an. Er zieht aus seinem Heimatland zunächst ins Land Kanaan (Palästina). Hier hört er von Gott, dass er seinen Nachkommen das Land Kanaan geben will. Der Glaube

Abrahams an Gottes Verheißung und das Vertrauen zu Gott muss unglaublich groß und eine große Herausforderung gewesen sein, denn: Saras sehnlichster Wunsch war bis dahin noch nicht in Erfüllung gegangen.

Dennoch reist Abraham mit Sara entsprechend seiner Berufung weiter. Die meisten von uns kennen die spannende Geschichte über Abrahams ungewisse Reise, die das menschliche Denken und das Vorgehen auf Gottes Verheißungen immer wieder sehr deutlich zum Ausdruck kommen lässt; die aber auch zeigt, dass und wie Gott zu seinen Verheißungen steht, die von ihm erfüllt werden, wenn der von ihm berufene Mensch vertrauensvoll und zuversichtlich, aber auch mit vielen Zweifeln und menschlichem Versagen seiner Berufung folgt.

Mit der Aussage in unserem Monatsspruch bringt Sara ihre große Freude über die Erfüllung ihres sehnlichsten Wunsches zum Ausdruck: Die Geburt ihres Sohnes. Nun ist sie überglücklich!

Dieses Lachen ist ein ganz anderes Lachen als das Lachen von damals, als sie mitbekommen hatte (18,10), dass sie im hohen Alter doch noch schwanger werden würde und ihrem hochbetagten Mann den ersehnten Sohn schenken würde. Nach der von Gott vor langer Zeit Abraham

gegebenen Verheißung war nichts im Sinne einer Nachkommenschaft passiert. Aus Hungersnot waren sie weitergezogen nach Ägypten. Viel hatten sie in dieser Zeit erlebt. Sara hatte inzwischen selbst die Initiative ergriffen, um Abraham zu einem Sohn zu verhelfen. Und dies natürlich im wohlverstandenen Interesse bezogen auf die Verheißung. Nun waren sie alt und hochbetagt.

In dem Lachen von Sara damals mögen Zweifel, Zerrissenheit, Verwunderung, Unglaube und vielleicht ein Fünkchen Hoffnung verborgen gewesen sein. Vielleicht war es ein Lachen, um nicht weinen zu müssen. Sogar beim Lachen kann das Herz Kummer empfinden (Sprüche 14, 13). Als sie damals bei ihrem Lachen von den drei Boten ertappt wurde, wollte sie dieses Lachen gern ungeschehen machen (18, 10 – 12).

Und nun ist es ein von Gott geschenktes Lachen über das große Glück, das ihr widerfahren ist: Gott hat die Not ihrer Unfruchtbarkeit beendet. Er vertraut ihr ein Kind an. Er holt sie aus dem Stand der Verachteten heraus und macht ihre Ehe mit Abraham ganz. Gott eröffnet Sara damit eine neue Zukunft.

Die Geschichte von Sara und Abraham ist eine mutmachende Geschichte. Sie lässt erkennen, wie Gott das selbst verursachte Chaos geordnet und alles zum Guten gewendet hat. Keine Situation ist so verbaut, dass Gott sie nicht zum Guten wenden könnte. Klar - aus der Rückschau betrachtet, wäre das Leben für Sara und allen Beteiligten viel einfacher gewesen, wenn sie auf Gott gewartet hätten.

Was bedeutet diese Geschichte für uns, die wir im neuen Bund leben? Christus hat uns mit seinem Leben eine Richtschnur gegeben, an der wir uns orientieren können. Seine Verheißungen gelten uns, wenn wir ihn im Glauben annehmen als den, der auch für unsere Schuld gestorben ist und wir in seine Nachfolge treten. Dann dürfen wir gespannt sein auf das, wofür er jeden einzelnen von uns gebrauchen will – wozu er uns berufen will. So, wie Gott Abraham persönlich angesprochen hat, spricht Christus auch uns persönlich an. Die Frage ist, ob wir „ein Ohr“ für ihn haben und bereit sind, unsere Komfortzone – unsere eigenen eingefahrenen Wege zu verlassen und uns auf einen Weg einlassen, den Christus uns vorgibt – auch mit für uns nicht gleich erkennbarem Sinn. Das mag uns wie ein großes Abenteuer erscheinen. Aber wenn wir uns darauf einlassen, dürfen wir sicher sein, dass Christus seine Verheißungen trotz aller unserer Zweifel, trotz aller unserer persönlichen Belange und Befindlichkeiten auf diesem Weg an uns erfüllt. Darauf dürfen wir bauen und vertrauen.

Gretchen Janssen

# Eröffnungsgottesdienst Allianzgebetswoche



# W I N T E R S P I E L P L A T Z

**ELTERNCAFÉ  
BASTELANGEBOT**

**INDOORSPIELPLATZ  
FÜR KINDER VON 0-6 JAHREN  
EINTRITT FREI**

**DER WINTERSPIELPLATZ GEHT IM  
FEBRUAR WEITER....**

Wir haben zusätzliche  
Termine geschaffen!

Immer Mittwoch & Donnerstag

**01.02./02.02.**

**08.02./09.02.** Still- und Wickelbereich vorhanden

**15.02./16.02.** eigene Verpflegung natürlich erlaubt

**von 15.00-18.00 Uhr**

Ein Projekt der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde am Steinweg  
Steinweg 27, 26721 Emden  
weitere Informationen unter 04921-942524  
[www.baptisten-emen.de](http://www.baptisten-emen.de)



## Rätselseite

Liebe Kinder und Rätselbegeisterte,

die einzelnen Lösungsbegriffe des letzten Silbenrätsels waren **dulden, Umgebung, Betrug, idem, Stricknadel, Trecker, Eiche, Ines, Ninive, Griechenland, Orchester, Truthahn** und **Tor**. Als Lösungsvers ergab sich daraus der Bibelvers aus 1. Mose 16, 13: **Du bist ein Gott, der mich sieht**. Das ist die Jahreslosung für 2023 und mir hilft es im Alltag, wenn ich mir das immer wieder in Erinnerung rufe.

Gott sieht mich auch dann, wenn ich das Gefühl habe, dass mich niemand versteht und mich niemand ernst nimmt. ER sieht mich und geht mir nach, wenn ich mich von Menschen zurückziehe. Er sieht auch meine „dunklen“ Seiten, die ich vor Menschen verstecke, was mich oft viel Energie kostet und mich gefangen hält.

Doch Gott möchte uns in die Freiheit bringen: Dann können wir unsere Masken abnehmen, zu unseren Fehlern und Schwächen stehen und vor Gott ausbreiten, was wirklich in uns ist. ER verurteilt uns nicht sondern hört uns zu, versteht uns und nimmt uns ernst. Denn er sieht auch die Wunden unseres Herzens, die für Menschen auf den ersten Blick nicht erkennbar sind. Dafür ist Gott in Jesus Mensch geworden, damit ER Heilung für diese Wunden bringen kann. Dafür hat Jesus am Kreuz gelitten bis zum Tod und somit bis zur Gottverlassenheit. Was für ein Opfer! Und als Zeichen, dass Jesus Christus zum Überwinder des Todes geworden ist, hat Gott ihn auferweckt am dritten Tag. Lasst uns in der Kraft dieses Auferstandenen leben und von IHM Wunder der Heilung und Befreiung erwarten.



## Rätselseite

Bei dem heutigen Rätsel wird jeweils ein Brückenwort gesucht. Es ergibt mit dem vorstehenden und dem nachstehenden Wort jeweils ein zusammengesetztes Nomen.

Bei dem Beispiel TISCH \_ \_ \_ \_ BRUCH ist die Lösung BEIN. Es ergeben sich Tischbein und Beinbruch. Die Anfangsbuchstaben der Brückenwörter ergeben das Lösungswort.

- |            |             |           |
|------------|-------------|-----------|
| 1. LEIN    | _ _ _ _ _   | SCHRANK   |
| 2. OBER    | _ _ _ _     | BAND      |
| 3. WURF    | _ _ _ _ _   | BALL      |
| 4. TELLER  | _ _ _ _ _   | BEMERKUNG |
| 5. SILBER  | _ _ _ _ _ _ | PARADE    |
| 6. BÜGEL   | _ _ _ _ _ _ | MANGEL    |
| 7. BANK    | _ _ _ _ _ _ | SCHLÜSSEL |
| 8. MITTEL  | _ _ _ _     | MUSCHEL   |
| 9. STEUER  | _ _ _ _ _   | SCHAFT    |
| 10. ABEND  | _ _ _ _ _   | ZEIT      |
| 11. SPIEL  | _ _ _ _ _ _ | SUCHT     |
| 12. FINGER | _ _ _ _ _ _ | BETT      |

Viel Spaß beim Rätseln wünscht euch Andrea van Koningsveld

## Zum Vormerken aus dem Gemeindekalender

### **März 2023:**

- 04.03. 09.30 Uhr Mitarbeitertreffen mit Frühstück  
19.03. 15.00 Uhr Jahreshauptversammlung

### **April 2023:**

- 07.04. 10.00 Uhr Karfreitags-Gottesdienst  
30.04. 10.00 Uhr Familiengottesdienst





## Gottesdienste

So	05.02.	10:00 Uhr	Jan-Hendrik Weber (Abendmahl)
So	12.02.	10.00 Uhr	Daniel Deitenbach
So	19.02.	10.00 Uhr	Daniel Harter
So	26.02.	10.00 Uhr	Michael Burg

### ***Wir beten:***

- **Ukraine-Krieg – Frieden usw.**
- **für die Corona-Not – um Bewahrung in den Gottesdiensten**
- **für neuen Mut in der Nachfolge, Mut zum Zeugnis (!!)** von Jesus
- **für die Gottesdienste (Mitarbeiter)**
- **für die Kranken, Schwachen und Mutlosen um Stärkung**
- **für unsere Missionarin Dr. Irmgard Spittler**
- **für die Bundes- und Landesregierung sowie die Führung unserer Stadt Emden**
- **für missionarische Strahlkraft**
- **für gestärktes Gemeinschaftserleben in den Live-Veranstaltungen der Gemeinde**
- **für Menschen ohne Heimat und Opfer von Naturgewalten und Kriegen**
- **für Kinder und Jugendliche – Zusammenhalt und Ermutigung**